

Martin Henzelmann (Dresden)

Bunjewatzisch

Abstract

Die Bunjewatzen leben vorwiegend in der multiethnischen Region Bačka in der Vojvodina in Serbien, darüber hinaus gibt es eine überschaubare Gruppe in den nahe liegenden ungarischen Ortschaften sowie in Kroatien, wo man sie wie in Ungarn als kroatische Subethnie betrachtet. Im Gegensatz dazu werden sie in Serbien als eine eigenständige Minderheit gelistet, welche unabhängig von den Kroaten in Statistiken erscheint. Dennoch ist die Gruppe in Serbien in zwei Lager gespalten: Ein Teil der Bunjewatzen betrachtet sich auch dort als den Kroaten zugehörig, gleichzeitig lehnt ein nicht geringer Personenkreis diese Option strikt ab und betreibt einen intensiven Sprachausbau. Der Beitrag konzentriert sich auf die Fragestellung, ob die Aktivitäten der Bunjewatzen mit eigenständiger und nicht-kroatischer Identität sowie ihre aktiven Bemühungen um einen Sprachausbau als Begründung dafür geltend gemacht werden können, das Bunjewatzische in den Kanon der slavischen Mikroliteratursprachen aufzunehmen.

Mittwoch, 18. Januar 2017

18:15 Uhr

Kolloquium zur slavistischen Linguistik

Humboldtallee 19 (Seminar für Slavische Philologie)

Seminarraum 2.117 (2. OG)